

Montag, 18. April 2011

Jungfrau Zeitung

NEWS AUS DEM MIKROKOSMOS JUNGFRAU

WERBUNG

Ihre Bauprofis





Beach-Volleyball | 15. August 2005

Attraktives Beachvolley im strömenden Regen Deutsches Team gewinnt 4-Länder-Turnier in Brienzwiler

Es war nicht gerade Beachvolley-Wetter am 4-Länder-Turnier in Brienzwiler. Trotzdem boten Karin Trüssel, Nadia Erni & Co. attraktives Beachvolleyball, das Publikum hatte sichtlich Spass. Die jüngsten Teilnehmerinnen, Sara Goller und Laura Ludwig, gewannen das Turnier.



Die erst 21-jährige Sara Goller aus Leverkusen (beim Smash) gewann mit ihrer Partnerin Laura Ludwig verdient das 4-Länder-Turnier von Brienzwiler.

Fotos: Christian Iseli

Als es im Verlauf des zweiten Satzes im Finalspiel zwischen Deutschland und Bulgarien ein weiteres Mal stark zu regnen begann und es dazu immer kälter wurde, schlotterte Julia Mandana Codina beim Zuschauen und versuchte sich wenigstens mit einem heissen Tee ein wenig zu wärmen. Nun, die Spanierin aus Barcelona ist sich nicht nur von ihren Beachvolley-Einsätzen in ganz Europa andere klimatische Verhältnisse gewohnt, sondern vor allem auch aus ihrem Heimatland, welches in den letzten Wochen unter einer selbst für Spanien ungewöhnlichen Hitzeperiode litt. Das 4-Länder-Turnier im Beachvolleyball in Brienzwiler am Sonntag war vom Wetter wirklich nicht begünstigt. Statt attraktives Beachvolley im heissen Sand und unter der wärmenden Sonne gab es Beachvolley im nassen Sand und im zuweilen strömenden Regen. Aber nicht minder attraktiv. Die Spielerinnen aus Deutschland, Bulgarien, Spanien und der Schweiz boten genau so attraktiven und spannenden Beachvolley-Sport wie jeweils bei schönem Wetter. Und auch das Publikum hatte sichtlich Freude am gesamten Anlass, gelang es doch den Organisatoren rund um Samuel Hunziker die meteorologisch fehlende Wärme auf menschliche Art und Weise mehr als wettzumachen. Einzig der Publikumsaufmarsch hielt sich angesichts des «Hudelwetters» in Grenzen.



Die bulgarischen Schwestern Lina und Petia Yanchulova (links) wurden Zweite, die Spanierinnen Cati Pol und Julia Mandana Codina (Mitte, stehend) landeten auf dem vierten Rang, Laura Ludwig und Sara Goller (Mitte, sitzend) aus Deutschland gewannen das Turnier, und die Lokalmatadorinnen Nadia Erni (rechts, stehend) aus Luzern und Karin Trüssel (rechts, sitzend) aus Brienz wurden gute Dritte.



Vor dem Promi-Spiel lachten sie noch (vlnr, stehend): Chefredaktor Stefan Regez aus Meiringen, Snowboarderin Tanja Frieden aus Thun, Airbäg-Sänger Marc Trauffer aus Hofstetten und Model Monika Erb aus Bern, aufgewachsen in Därligen. Sie wurden tatkräftig unterstützt von Nadia Erni und Karin Trüssel (vlnr, knieend).

Drei Siege innert 24 Stunden

Vielleicht hätten sich die anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauer am Schluss tatsächlich gewünscht, dass das Finalspiel zwischen Deutschland und Bulgarien nur noch über zwei Sätze gegangen wäre. Aber das bulgarische Schwesterpaar Lina und Petia Yanchulowa, die Neuntplatzierten an den Olympischen Spielen 2004 in Athen, wollten wenigstens das dritte Duell innert 24 Stunden gegen die jungen Sara Goller und Laura Ludwig aus Deutschland gewinnen und erkämpften sich einen dritten Satz. Bereits zum Auftakt des 4-Länder-Turniers wie auch im Spiel um Rang 3/4 am Vorabend in Lausanne gestalteten nämlich Goller und Ludwig siegreich. Und auch im Final in Brienzwiler sollten sie schliesslich im entscheidenden dritten Satz mit 15:11 das bessere Ende behalten.



Die Schweizerinnen mit Karin Trüssel (hinten) verloren im Halbfinal knapp gegen die Bulgarinnen.

Viermal im Einsatz

Eine gute Leistung zeigten auch die beiden Lokalmatadorinnen, Karin Trüssel aus Brienz und Nadia Erni aus Luzern. Knapp verpassten sie jedoch im Spiel gegen die Bulgarinnen den Finaleinzug und mussten sich schliesslich mit Rang 3 begnügen, nachdem sie bereits in der Vorrunde nur ganz knapp an den Siegerinnen aus Deutschland gescheitert waren. Dank ihrem Sieg gegen das viertplatzierte Spanien konnte das Publikum Nadia Erni und Karin Trüssel wenigstens dreimal spielen sehen. Respektive eigentlich viermal, denn die beiden Beachvolley-Spielerinnen verstärkten die beiden Teams am Promi-Match, welcher vor den Finalspielen auf dem Programm stand. Monika Erb, international erfolgreiches Model aus Bern beziehungsweise aus Därligen, Tanja Frieden, sehr erfolgreiche Profi-Snowboarderin aus Thun, Airbäg-Sänger Marc Trauffer aus Hofstetten und Stefan Regez, Chefredaktor dieser Zeitung, trennten sich über zwei Sätze gütlich unentschieden und hatten grossen Spass am Spiel in Brienzwiler. Regen hin oder her.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 57737
15.08.2005, 16.00 Uhr
Autor/in: Stefan Regez
Seitenaufrufe: 66

© 2001 - 2011 by Jungfrau Zeitung